

20 Jahre Café Signer



Fotos: L. Bärtsch/B. Hunger

Public-Viewing, P&H-Region

Fotos: M. Schnell



Zizers

Café Signer feiert 20-Jahr-Jubiläum

Antonia und Peter Signer-Würms erheben ihr Glas und stossen zusammen mit ihren Mitarbeitern auf «20 erfolgreiche Jahre Café Signer in Zizers» an.

Vergangenen Samstag feierte das Signer-Team und seine Kundschaft das 20-Jahr-Jubiläum des Cafés. Rund 600 Gäste genossen die kulinarischen und musikalischen Darbietungen. Für grosse Begeisterung sorgte die 40 Meter Crèmeschnitte.

Im Jahre 1994 erwarben die damals 24-jährige Antonia Signer-Würms und ihr 27-jähriger Mann Peter die Liegenschaft. 20 Jahre später blicken sie zufrieden auf eine sehr schöne und spannende Zeit zurück. Ihre Freude wollten sie gerne mit anderen teilen und luden deshalb am letzten Samstag zu einem Jubiläumfest ein.

Bereits ab 8.30 Uhr konnte man sich mit einem köstlichen Brunch stärken und für alle Frühaufste-

Fotorückblick

Seite 5



Antonia und Peter Signer-Würms blicken zufrieden auf 20 erfolgreiche Jahre zurück.

Foto: L. Bärtsch

her gab es um 10 Uhr eine erste musikalische Einlage. Die Musikgesellschaft Maienfeld erfreute sein Publikum mit einem «Frühshoppenkonzert».

Wer schon Lust auf Süsses verspürte, konnte sich direkt in der Backstube ein Stück der wohl dekorativsten 40-Meter-Crèmeschnitte kaufen. Davon hatte jeder der

Angestellten, seien es Bäcker, Konditor oder Servicepersonal, einen Meter kreiert. Dabei waren richtige Kunstwerke entstanden, welche die Blicke der Gäste auf sich zogen. Beispielsweise hatte jemand seinen Teil mit Sprüchen verziert, jemand anders wiederum eine Kuhweide aus Marzipan geformt oder seinen Abschnitt wie ein Ge-

schenk aussehen lassen. Doch natürlich waren die Crèmeschnitten nicht nur ein Hingucker, sondern auch ein Gaumenschmaus! Der gesamte Erlös des Verkaufs ging an das Kinderheim Therapieon in Zizers. So kamen zusammen mit zahlreichen Spenden 4300 Franken zusammen. Das Therapieon sei auf Spenden angewiesen, meinte Geschäftsführerin und Besitzerin Antonia Signer, zudem freue es sie, sich für eine gute Sache einzusetzen.

Am Nachmittag wurde dann erneut für musikalische Unterhaltung gesorgt, diesmal konzertierte die Jugendmusik Zizers.

Alles im Griff

Das gut eingespielte Signer-Team wurde zusätzlich von externen Helfern tatkräftig unterstützt. Beispielsweise hielten Mitglieder der Cevi Zizers die jüngeren Gäste mit ihren Malkünsten bei Laune oder halfen Crèmeschnitten zu verkaufen.

Die Zufriedenheit der Gäste spiegelte sich in den strahlenden Gesichtern der Besitzer, Antonia und Peter Signer-Würms, wider. (lb)

SSTH AG in Passugg

Kantonales Diplom erlangt

In den vergangenen Wochen waren 24 Kandidatinnen und Kandidaten der Gastgewerblichen Fachschule Graubünden (GFG) zur Prüfung für das Diplom der Hotel- und Gastrofachfrau/-fachmann angetreten – und alle haben sie ihr kantonales Diplom erlangt. Darunter auch Lina Brunner aus Trimmis. Letzte Woche konnten die erfolgreichen Diplomandinnen und Diplomanden die begehrte Auszeichnung in Empfang nehmen. Als Gastreferent war der Churer Stadtrat Tom Leibundgut – er gilt unter anderem als Miterfinder der Churer Schlagerparade und anderer wichtiger gastronomischer und touristischer Akzente auf dem Platz Chur – an der Diplomfeier zugegen. Der innovative Gastronom vermochte den jungen Talenten aufzuzeigen, welche Mischung aus Wissen und Querdenken es braucht, um Gäste zu verblüffen und als Gastgeber zu reüssieren. (pd)

Landquart/Buchs

Debrunner Acifer Buchs investiert

Am Produktionsstandort Buchs investiert Debrunner Acifer AG rund zweieinhalb Millionen Franken in die Modernisierung des Maschinenparks und der Infrastruktur.

Die Investition sei ein Bekenntnis zum Standort Buchs, der Region und der Baubranche, welche seit fast 60 Jahren mit Betonstahl und Tiefbauprodukten beliefert werden, heisst es in einer Mitteilung. Am Standort Buchs werden jährlich rund 35 000 Tonnen Betonstahl gebogen und mit der Transportflotte direkt zum Kunden geliefert. «Wir investieren in die Zukunft und um unseren Kunden weiterhin nur beste Qualität in kürzester Zeit liefern zu können», kommentiert Christoph Fluri, Geschäftsleiter der Debrunner Acifer Standorte in Buchs und Landquart die erst kürzlich abgeschlossenen Umbauarbeiten am Produktionsstandort Buchs. In einer rund

fünfmonatigen Bauphase wurde das Layout der Produktion umgestellt und auf die neuen Anforderungen angepasst. Während der Umbauphase musste die Produktion lediglich für zwei Wochen an die Schwestergesellschaften in Näfels und St. Gallen ausgelagert werden. Dank einer exakten Planung konnten alle Aufträge zeitgerecht abgewickelt werden.

Mit der Anschaffung einer neuen vollautomatischen Richt-Schneidemaschine kann gemäss Fluri sehr kosteneffizient und mit sehr unterschiedlichen Durchmesser gearbeitet werden. Eine weitere Innovation ist die Anschaffung eines 3D-Bügelbiegeautomaten, mit welchem dreidimensionale Bügelformen in einem Arbeitsgang hergestellt werden können. «Höchste Flexibilität und kurze Lieferfristen sind durch diese Anschaffungen für unsere anspruchsvolle Baukundschaft gewährleistet.» Mit dem gruppen-

weiten Arbeitssicherheitskonzept «Safety First» wird zudem grosser Wert auf einen sicheren und möglichst gefahrenfreien Arbeitsplatz gelegt. Der Umgang mit schweren Materialien wie Betonstahl erfordert eine sehr hohe Prozessbeherrschung von allen Mitarbeitern und auch ein starkes Bewusstsein bezüglich der Arbeitssicherheit.

Die Maschinen sowie die optimierten Arbeitsabläufe ermöglichen eine Kapazitätssteigerung von rund 30 Prozent. «Mit den getätigten Investitionen tragen wir langfristig dazu bei, rund 40 Arbeitsplätze zu sichern», beteuert Fluri. Die veränderten Marktverhältnisse stellen eine Herausforderung. «Mit unserem umfangreichen Sortiment von rund 160 000 Artikeln für Bau, Gewerbe und Industrie und schweizweit 33 Standorten blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns, weiterhin unsere Kunden mit Top-Produkten zu beliefern.» (hw/pd)